

Auf- und Abstiegsregelung

Spielklasse	Norm-Zahl	Saison 2009/2010	Direkt-Aufstieg	Direkt-Abstieg	Entscheidung Aufstieg	Qualifikation Abstieg	Spielleiter
BOL Oberpfalz	16	16	Meister	3	2.	13.	Josef Janker
BL Oberpfalz Süd	16	16	Meister	3	2.	13.	Josef Janker
BL Oberpfalz Nord	16	16	Meister	3	2.	13.	Josef Janker
Kreis Regensburg							
Kreisliga Gruppe 1	14	14	Meister	2	2.	12.	Rupert Karl
Kreisliga Gruppe 2	14	14	Meister	2	2.	12.	Rupert Karl
Kreisklasse Gruppe 1	14	14	Meister	3	2.	12.	Alexander Kalteis
Kreisklasse Gruppe 2	14	14	Meister	2	2.	12.	Rupert Karl
Kreisklasse Gruppe 3	14	13	Meister	2	2.	12.	Ambros Eberl
A-Klasse Gruppe 1	14	14	Meister	2	2.	12.	Alexander Kalteis
A-Klasse Gruppe 2	14	14	Meister	2	2.	12.	Rupert Karl
A-Klasse Gruppe 3	14	13	Meister	2	2.	11.	Alexander Kalteis
A-Klasse Gruppe 4	14	13	Meister	2	2.	11.	Ambros Eberl
B-Klasse Gruppe 1	14	12	Meister	0	2.	0	Rupert Karl
B-Klasse Gruppe 2	14	12	Meister	0	2.	0	Rupert Karl
B-Klasse Gruppe 3	14	13	Meister	0	2.	0	Alexander Kalteis
B-Klasse Gruppe 4	14	13	Meister	0	2.	0	Alexander Kalteis
B-Klasse Gruppe 5	14	13	Meister	0	2.	0	Ambros Eberl
B-Klasse Gruppe 6	14	12	Meister	0	2.	0	Ambros Eberl
Kreis Weiden/Amberg							
Kreisliga Nord	14	14	Meister	2	2.	12.	Thomas Graml
Kreisliga Süd	14	14	Meister	2	2.	12.	Thomas Graml
Kreisklasse West	14	14	Meister	2	2.	12.	Heinz Sauerhammer
Kreisklasse Ost	14	14	Meister	2	2.	12.	Heinz Sauerhammer
Kreisklasse Süd	14	14	Meister	2	2.	12.	Albert Kellner
A-Klasse Nord	14	14	Meister	1	2.	0	Albert Kellner
A-Klasse Süd	14	14	Meister	1	2.	0	Albert Kellner
A-Klasse West	14	14	Meister	1	2.	0	Heinz Sauerhammer
A-Klasse Ost	14	14	Meister	1	2.	0	Heinz Sauerhammer
B-Klasse 1	14	14	Meister	0	*)	0	Albert Kellner
B-Klasse 2	14	14	Meister	0	*)	0	Albert Kellner
B-Klasse 3	14	12	Meister	0	*)	0	Albert Kellner
B-Klasse 4	14	14	Meister	0	*)	0	Heinz Sauerhammer
B-Klasse 5	14	14	Meister	0	*)	0	Heinz Sauerhammer
Kreis Cham/Schwandorf							
Kreisliga Ost	14	15	Meister	3	2.	0.	Josef Wocheslander
Kreisliga West	14	14	Meister	2	2.	0.	Josef Wocheslander
Kreisklasse Ost	14	14	Meister + Zweiter	2	-	12.	Johann Dammer
Kreisklasse West	14	15	Meister + Zweiter	2	-	12.	Johann Dammer
A-Klasse Gruppe 1	14	12	Meister	1	2.	11.	Johann Dammer
A-Klasse Gruppe 2	14	13	Meister	1	2.	12.	Johann Dammer
A-Klasse Gruppe 3	14	13	Meister	1	2.	12.	Johann Dammer
A-Klasse Gruppe 4	14	13	Meister	1	2.	12.	Johann Dammer
B-Klasse Gruppe 1	14	12	Meister	0	2.	0	Josef Wocheslander
B-Klasse Gruppe 2	14	11	Meister	0	2.	0	Josef Wocheslander
B-Klasse Gruppe 3	14	12	Meister	0	2.	0	Johann Dammer
B-Klasse Gruppe 4	14	14	Meister	0	2.	0	Johann Dammer
B-Klasse Gruppe 5	14	13	Meister	0	2.	0	Johann Dammer
B-Klasse Gruppe 6	14	14	Meister	0	2.	0	Johann Dammer

Auf- und Abstiegsregelung

Herren

Die Auf- und Abstiegsregelung des Bezirks Oberpfalz richtet sich nach § 16 SpO des BFV. Die Qualifikationsspiele der Herren werden gem. § 15 Abs. 2a) SpO des BFV durchgeführt. Die Klassen in den Kreisen spielen in möglichst gleichstarken Gruppen nach geografischen Gesichtspunkten, ebenso die B-Klassen. Wenn die Normzahl in den A-Klassen nicht erreicht wird, so steigen so viele Vereine aus den B-Klassen mehr auf oder bleiben in den A-Klassen bis die Normzahl in den A-Klassen erreicht wird.

Auf- und Abstiegsregelung Bezirk

Bezirksoberliga:

Die Bezirksoberliga spielt im Spieljahr 2009/2010 mit 16 Vereinen.

Der Meister steigt in die Landesliga Mitte auf. Der Tabellenzweite ermittelt mit dem Tabellenzweiten der BOL Niederbayern und Mittelfranken und dem vor dem bestplatzierten Absteiger stehenden Verein der Landesliga Mitte so viele Plätze, bis die Sollzahl von 18 erreicht ist, mindestens jedoch einen.

Aus der Bezirksoberliga steigen die drei letzten Mannschaften in die Bezirksliga ab. Der Tabellendreizehnte spielt mit den Tabellenzweiten der Bezirksliga Nord und Süd so viele Plätze aus, dass die Normzahl 16 wieder erreicht wird, mindestens jedoch zwei. Wird in der Bezirksoberliga nach vollzogenem Auf- und Abstieg die Normzahl von 16 Mannschaften unterschritten, so steigen vor Beginn des Spieljahres so viele Mannschaften mehr auf, bis die Normzahl von 16 Mannschaften erreicht ist.

Ist nach vollzogenem Auf- und Abstieg die Zahl von 16 Vereinen überschritten, so ist für das folgende Spieljahr eine gesonderte Regelung zu treffen, wobei sich die Zahl der Absteiger in gleicher Weise erhöht.

Bezirksligen:

Die beiden Bezirksligen Nord und Süd spielen im Spieljahr 2009/2010 mit jeweils 16 Vereinen. Die Meister der Bezirksliga Nord und der Bezirksliga Süd steigen in die Bezirksoberliga Oberpfalz auf. Die Tabellenzweiten der Bezirksligen spielen mit dem Tabellendreizehnten um die weiteren freien Plätze in der Bezirksoberliga, bis die Sollzahl von 16 erreicht ist, mindestens jedoch zwei. Aus den Bezirksligen Nord und Süd steigen jeweils die drei letzten Mannschaften in die Kreisligen ab. Die Tabellendreizehnte der Bezirksligen spielen mit den Tabellenzweiten der sechs Kreisligen (8 Vereine) um die weiteren freien Plätze in der Bezirksliga, bis die Sollzahl von 32 erreicht ist, mindestens jedoch zwei. Wird in den Bezirksligen nach vollzogenem Auf- und Abstieg die Zahl der 32 Vereine unterschritten, steigen vor Beginn des Spieljahres so viele Mannschaften mehr auf, bis die Normzahl 32 erreicht ist. Diese Mehraufsteiger werden aus den Teilnehmern der vorgenannten Ausscheidung ermittelt. Die Relegation beginnt unmittelbar nach dem letzten Spieltag in der Bezirksoberliga bzw. der beiden Bezirksligen. Die Spiele können an jedem Tag der Woche stattfinden. Die Auslosung der Relegation erfolgt in der Wintertagung der Bezirksoberliga und den Bezirksligen.

Auf- und Abstiegsregelung Kreis Regensburg

Kreisliga/Kreisklasse

- **Spiel 1:** 12. Kreisliga Grp 1 - 2. Kreisklasse Grp 3 **Sa. 05.06.10 17.00 Uhr**
- **Spiel 2:** 12. Kreisliga Grp 2 - 2. Kreisklasse Grp 2 **So. 06.06.10 17.00 Uhr**
- **Spiel 3:** 2. Kreisklasse Grp 1 - Verlierer Spiel 1 **So. 13.06.10 17.00 Uhr**

Der jeweilige Sieger spielt in der Saison 2010/2011 in der Kreisliga

Kreisklasse/A-Klasse:

- **Spiel 1:** 12. Kreisklasse Grp 1 - 2. A-Klasse Grp 3 **Sa. 05.06.10 17.00 Uhr**
- **Spiel 2:** 12. Kreisklasse Grp 2 - 2. A-Klasse Grp 2 **So. 06.06.10 17.00 Uhr**
- **Spiel 3:** 12. Kreisklasse Grp 3 - 2. A-Klasse Grp 1 **Sa. 05.06.10 17.00 Uhr**
- **Spiel 4:** 2. A-Klasse Grp 4 - Verlierer Spiel 2 **Sa. 12.06.10 17.00 Uhr**
- **Spiel 5:** Verlierer Spiel 1 - Verlierer Spiel 3 **So. 13.06.10 17.00 Uhr**

Der jeweilige Sieger spielt in der Saison 2010/2011 in der Kreisliga

A-Klasse/B-Klasse

- **Spiel 1:** 12. A-Klasse Grp 1 - 2. B-Klasse Grp 3 **Sa. 05.06.10 17.00 Uhr**
- **Spiel 2:** 12. A-Klasse Grp 2 - 2. B-Klasse Grp 5 **So. 06.06.10 17.00 Uhr**
- **Spiel 3:** 12. A-Klasse Grp 3 - 2. B-Klasse Grp 1 **Sa. 05.06.10 17.00 Uhr**
- **Spiel 4:** 12. A-Klasse Grp 4 - 2. B-Klasse Grp 4 **So. 06.06.10 17.00 Uhr**
- **Spiel 5:** 2. B-Klasse Grp 2 - 2. B-Klasse Grp 6 **Sa. 05.06.10 17.00 Uhr**

Die klassenniedere Mannschaft hat Heimrecht.

Die jeweiligen Sieger spielen in der Saison 2010/2011 in der A-Klasse.

Entscheidungsspiele innerhalb der Gruppen: Mittwoch, 02.06.10

Auf- und Abstiegsregelung Kreis Weiden /Amberg

*) Die A-Klassen spielen mit einer Sollstärke von 56 Mannschaften.

Sollten nach Auf- und Abstieg Plätze frei bleiben, ermitteln die B-Klassen-Zweiten weitere Aufsteiger. Die notwendigen Relegationsspiele werden in einer Sitzung am 31.05.2010 festgelegt.

Auf- und Abstiegsregelung Cham/Schwandorf

Kreisklasse / A-Klasse (zwei freie Plätze)

- **Spiel 1:** 2. A-Klasse Gr. 1 - A-Klasse Gr. 3
- **Spiel 2:** 12. Kreisklasse West - 2. A-Klasse Gr. 2
- **Spiel 3:** 2. A-Klasse Gr. 4 - 12. Kreisklasse Ost
- **Spiel 4:** Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 2
- **Spiel 5:** Sieger Spiel 3 - Verlierer Spiel 4

Der Sieger der Spiele 4 und 5 ist oder bleibt Kreisklasse

Verlierer scheidet aus

Verlierer scheidet aus

Verlierer scheidet aus

A-Klasse /B-Klasse

Die A-Klassen spielen mit einer Sollstärke von 56 Mannschaften. Sollte sich die Sollstärke erhöhen, müssen so viel absteigen, bis die Sollstärke von 56 erreicht ist. Sollte die Sollstärke unter 48 Mannschaften fallen, müssen soviel absteigen bis die Sollstärke von 42 erreicht ist. Die Qualifikanten der A-Klasse spielen mit dem besten B-Klassen Zweiten aller B-Klassen weitere Auf- bzw. Absteiger aus sofern noch Plätze frei sind. Die notwendigen Relegationsspiele werden in einer Sitzung, sofern notwendig - Ort und Zeit wird rechtzeitig bekannt gegeben - festgelegt.

Besondere Bestimmungen

Erhöhen sich auf Grund eines Wechsels von Vereinen der Kreisklasse und A-Klasse aus einem anderen Kreis in den Kreis Cham/Schwandorf die Mannschaftszahlen und wird dadurch die Bildung einer dritten Kreisklasse erforderlich, steigen aus den Kreisklassen jeweils nur die **Tabellenzweiten ab**. Aus den A-Klassen steigen so viele Mannschaften auf, bis die Sollzahl von **42 Mannschaften** erreicht ist. **Die Entscheidung, ob diese Bestimmung angewendet wird, entscheidet sich am 30.04.2010.**

Gegen die Auf- und Abstiegsregelung kann gem. § 22 Abs. 1 Buchst. B SpO i.V. mit § 3 Abs. 3 RVO binnen einer Woche nach Bekanntgabe Beschwerde zum BFV-Verbandsspielausschuss, 80323 München eingelegt werden.

Diese Frist gilt auch dann als gewahrt, wenn das Beschwerdeschreiben innerhalb der gesetzlichen Frist zur Post gegeben wurde (Datum des Poststempels – kein Freistempeler). Mit dem letzten Entscheidungsspiel endet das Spieljahr 2009/2010 im Bezirk Oberpfalz.

Josef Janker

Bezirksspielleiter

Frauen

Es gelten die §§ 14, 15 und 16 der Spielordnung, soweit in den nachfolgenden Bestimmungen nicht etwas anders geregelt ist.

Frauen Bezirksoberliga

1. Die Bezirksoberliga spielt mit 10 Mannschaften.
2. Der Meister steigt in die Landesliga auf.
3. Die beiden letztplatzierten Mannschaften steigen in die Bezirksliga ab.

Frauen Bezirksliga

1. Die Bezirksligen spielen in zwei geographischen Gruppen mit jeweils 10 Mannschaften.
2. Die Meister der Bezirksligen steigen in die Bezirksoberliga auf.
3. Die beiden letztplatzierten Mannschaften der Bezirksligen steigen in die Kreisliga ab.

Frauen Kreisliga

1. Die Kreisligen spielen in vier geographischen Gruppen mit bis zu 12 Mannschaften.
2. Die Meister der Kreisligen steigen in die Bezirksliga auf.

SK	Norm-Zahl	Saison 09/10	Direkt-Aufstieg	Direkt-Abstieg	Entscheidungs-Aufstieg	Qualifikation Abstieg	Spiell.
BOL Opt.	10	9	Meister	2	0	0	M. Tremli
BL Opt. Süd	10	10	Meister	2	0	0	M. Tremli
BL Opt. Nord	10	10	Meister	2	0	0	M. Tremli
KL 1	10	10	Meister	0	0	0	M. Tremli
KL 2	10	11	Meister	0	0	0	M. Tremli
KL 3	10	11	Meister	0	0	0	M. Tremli
KL 4	10	11	Meister	0	0	0	M. Tremli

Allgemeines

1. Die Gruppeneinteilung der Bezirksligen und Kreisligen erfolgt gemäß § 10 der Spielordnung durch die Spielleitung.
2. Der BFMA entscheidet über zusätzlich freie Plätze in den einzelnen Spielklassen und kann ggf. weitere Mannschaften zum Aufstieg zulassen.

Rechtsbehelf

Nach § 3, Absatz 3 der Rechts- und Verfahrensordnung des Bayerischen Fußball-Verbandes kann gegen diese Auf- und Abstiegsregelung binnen einer Frist von einer Woche nach Bekanntgabe Beschwerde zum übergeordneten Verwaltungsorgan (VFMA) eingelegt werden. §§ 25 bis 27, § 31 und § 44, Absatz 3, Satz 2 der Rechts- und Verfahrensordnung gelten entsprechend.

Frieda Bauer, Vorsitzende

Bezirks Frauen- und Mädchenausschuss